

Jahres - Bericht

2025

FAIR  **STÄRKEN**
DEMOKRATIE • KINDERRECHTE • CHANCEN



IMPRESSUM

Herausgeber:
FAIR.STÄRKEN e.V.
Hohenstaufering 63
50674 Köln
Tel: 0221-588326-0
info@fairstaerken.de
www.fairstaerken.de
Finanzamt Köln-Altstadt
Steuernummer: 219/5882/2488
Vereinsregister des Amtsgerichts Köln VR 19487

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE70 3702 0500 0001 5855 01
BIC BFSWDE33XXX

Redaktion / Layout:
Sushmita Maker
Foto-Credits:
© FAIR.STÄRKEN e.V.
CANVA Stock Bilder
sofern nicht anders angegeben

INHALT

1	Vorwort
2	Über Uns
3	Ausgangslage
4	Ziele
5	Unser Output in Zahlen
6	Unser Wirkungsmodell
7	Beispiel unserer Wirkungsplausibilisierung
8	Gewaltprävention bei FAIR.STÄRKEN: niedrigschwellig, aber gezielt
9	Fortbildung wird bei uns groß geschrieben
11	Akademie: Wir geben unseren Ansatz weiter
13	Weiterentwicklung durch schulische Fortbildung
14	Nachhaltigkeit erleben, Zukunft mitgestalten
15	Gemeinsam stark - unsere FASD-Angebote
16	Kooperation mit dem Jugendzentrum Weiden (JUZE)
17	Die Ferienfreizeiten: Gemeinschaft, Natur und Bildung
20	Elternkurse 2025
21	Elternarbeit im Jahr 2025
22	ButzTreff Ossendorf - Nachbarschaft verbindet
23	Nazanins Weg zu FAIR.STÄRKEN
24	Highlights
25	Digitale Präsenz
26	Vereinsstruktur
27	Aufsichtsrat & Vorstand
28	Organigramm 2025
29	Team
30	Förderer
31	Echte Stimmen – echte Veränderungen

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, fällt mir vor Allem die **ungebremst hohe Nachfrage nach unseren Angeboten** auf.

Einerseits bestätigt das die Qualität der Pädagogik und unseres Engagements. Es ist eine tolle Rückmeldung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Arbeit wird auch von Externen – von Schulen, Jugendzentren, etc. – wertgeschätzt. Aber andererseits heißt das auch, dass der Bedarf nach Sozialtraining, Gewaltprävention, Resilienzförderung ungebrochen hoch ist, wenn nicht wächst.

Es bestätigt unser Ansinnen für Kinder und Jugendliche verschiedene Formen der analogen Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Gesellschaft verändert sich gerade. Einige politischen Entwicklungen unserer Zeit sind besorgniserregend. Rechtsextremismus und Ausgrenzung werden immer stärker, die Kommentare in den Sozialen Medien gegen Frauen, gegen Politiker*innen, gegen Menschen mit Migrationshintergrund usw. werden immer krasser, unrealistischer, gewaltvoller. Alles scheint enthemmt...

Was sind die Ursachen dafür? Die Antworten müssen vielfältig sein. Aber ein Aspekt trifft mit Sicherheit zu: Die Gesellschaft ist vereinzelter geworden – eine Entwicklung bahnt sich seit Jahrzehnten an – die Corona-Pandemie hat als Katalysator gedient. Immer weniger Menschen sind Mitglied in Vereinen, der Kirche, den Gewerkschaften. Dafür wird im Netz gepoltert – ohne gesellschaftliches Korrektiv, ohne Mitmenschen, die mir direkt einen vielsagenden Blick zuwerfen können, wenn ich Mist erzähle. Und ohne dass Kritik oder Wut in konstruktive Handlung umgewandelt werden...

Dem entgegen zu wirken halten wir für sehr wichtig. Atomisierung und vielleicht sogar Einsamkeit sind Phänomene, denen wir etwas entgegensetzen können und müssen. Die Antagonisten heißen:

Begegnungen möglich machen, Orte dafür schaffen, Gelegenheiten schaffen.

FAIR.STÄRKEN schafft analoge Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche. Wir setzen hochqualifizierte Pädagogik ein, um gerade die Kinder und Jugendlichen dafür zu begeistern, die in ihrem Leben eher weniger schöne Dinge erleben oder gar nichts erleben.

Für die, die uns noch nicht so genau kennen: wir machen ausschließlich Gruppenarbeit – jede Woche zur gleichen Zeit mit denselben 12 Kindern oder Jugendlichen – oder mit Schulklassen am Vormittag. Wir halten die Kinder mit attraktiven Bewegungsspielen bei der Stange. Unsere Mitarbeitenden schaffen es tatsächlich, dass die Kinder regelmäßig kommen. Und dann geht es um Regeln erarbeiten, sich selbst gut finden lernen und das soziale Leben erproben – und das Ganze mit viel Spaß und Bewegung 😊

Der Erfolg gibt uns recht...

Damit unsere Arbeit tatsächlich wirkt, tun wir viel: Im Zuge der Entwicklung der Wirkungsplausibilisierung haben wir intensiv an unseren Leitzielen mit vielen Teilzielen gearbeitet und Indikatoren dafür festgelegt, an denen wir erkennen können, ob wir in Richtung dieser Ziele arbeiten. Der Prozess im Pädagog:innen-Team hat lange gedauert, hat viel Kraft und Zeit gebraucht, war jedoch eine sehr gute Erfahrung.

Wir haben alles, was wir tun, hinterfragt und diskutiert. Wir überprüfen nun nach unseren Kriterien die Plausibilität der Wirkung unserer Arbeit regelmäßig und richten die weitere Gestaltung der Pädagogik in den Gruppen danach aus. Wir werden weiter berichten.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Eure

Mechthild Böll

*Geschäftsführende
Vorständin*



ÜBER UNS

WAS WIR TUN:

FAIR.STÄRKEN e. V. ist ein gemeinnütziger Verein der freien Wohlfahrtspflege mit Sitz in Köln und von der Stadt Köln als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Der Verein arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Lebenslagen und setzt sich für Demokratiebildung, Stärkung von Kinderrechten sowie Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe ein.

UNSERE VISION

FAIR.STÄRKEN verfolgt die Vision eines inklusiven Kölns, in dem alle Kinder gleiche Chancen haben. Kinder sollen ihre Rechte kennen, anwenden und aktiv an Entscheidungen teilhaben, die ihr Leben betreffen.

UNSERE MISSION

Durch Sozialtrainings und traumasensible Gruppenarbeit werden Kinder darin gestärkt, einen positiven Blick auf sich selbst zu entwickeln. Sie lernen, sich als wirksam zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und respektvoll sowie offen mit anderen Menschen umzugehen. Ziel ist es, zentrale persönliche Kompetenzen zu fördern, die langfristig neue Lebens- und Bildungschancen eröffnen.

ARBEITSBEREICHE:



SOZIALES LERNEN

Soziale Lern- und Lebensräume lebendig, kreativ und achtsam fördern und gestalten



VIelfALT & TEILHABE

Geflüchteten geschützte Räume zum Ankommen zu bieten und sich in der Gesellschaft zurechtzufinden



DEMOKRATIE & NACHHALTIGKEIT

Kinder zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen



FERIENFAHRTEN

Gemeinsam in der Gruppe aufregende und entspannte Tage verbringen



PFLEGEKINDER

Vertrauen und Selbstsicherheit in einer Gruppe von Kindern entwickeln, die eine ähnliche Biographie teilen



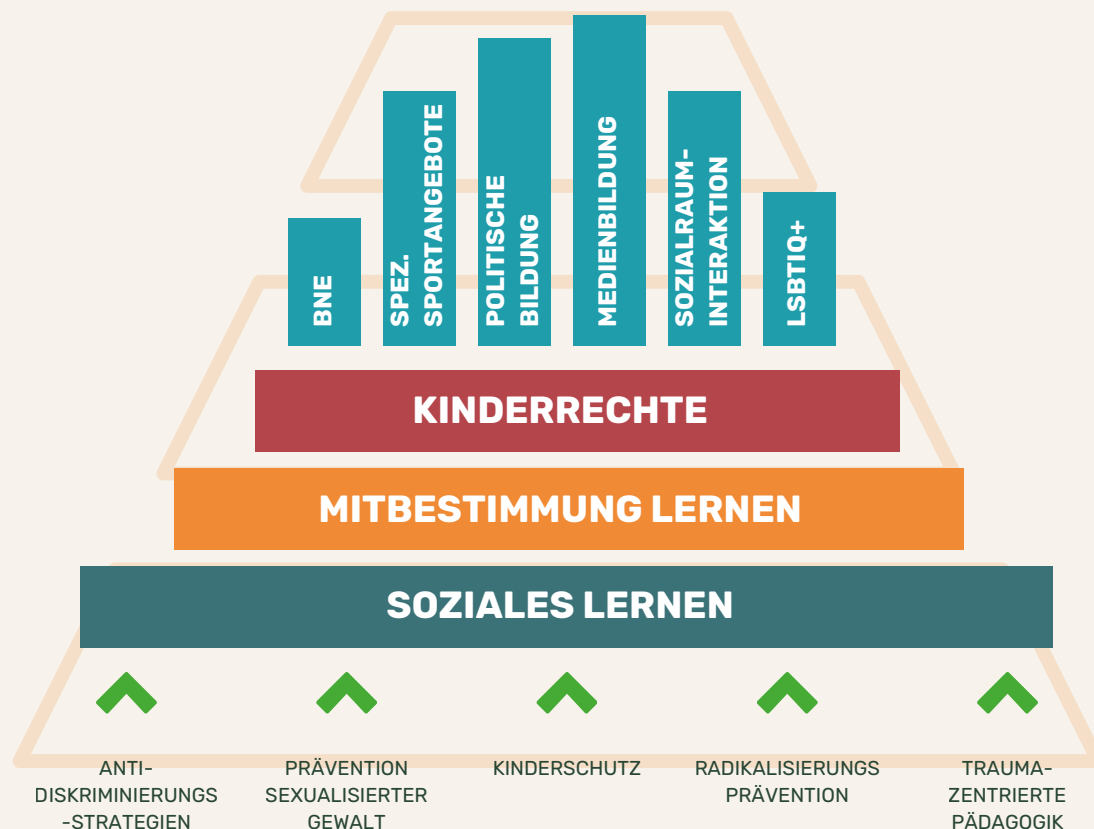
AKADEMIE

Fortbildungen für Fachkräfte, Elternseminare und Weiterbildung im Bereich Soziales Lernen

AUSGANGSLAGE

Auch im Jahr 2025 ist die Lebenslage vieler Kinder und Jugendlicher in Köln von Armut geprägt. Rund **22%** der unter 18-Jährigen sind von Armut betroffen oder bedroht. In einzelnen Stadtteilen betrifft das sogar über **40%**. Mit der Armut geht häufig fehlende Teilhabe, schlechterer Zugang zu Bildung und Vieles mehr einher.

Vor diesem Hintergrund setzt das **pädagogische Grundkonzept** von FAIR.STÄRKEN an. Es zielt darauf ab, Soziales Lernen zu fördern, Kinderrechte systematisch zu verankern, und gesellschaftlich relevante Themen altersgerecht aufzugreifen. Das Konzept ist in vier aufeinander aufbauende Ebenen gegliedert und orientiert sich an der Logik der **Maslowschen Bedürfnispyramide**.



Die unterste Ebene stellt die Basis unserer Arbeit dar: das Soziale Lernen im Gruppensetting. Die Pädagog*innen fördern das positive Selbstkonzept, Selbstwirksamkeitserfahrungen und gewaltfreie Kommunikationsmethoden. Je nach den Bedarfen der Kinder und Jugendlichen werden folgende Themen miteinbezogen:

1. **Anti-Diskriminierungsstrategien;**
2. **Prävention sexualisierter Gewalt;**
3. **Kinderschutz;**
4. **Radikalisierungsprävention und**
5. **Traumazentrierte Pädagogik.**

Wenn das Soziale Lernen erste Früchte trägt, kann „Mitbestimmung lernen“ greifen. Kleinschrittig lernen die Kinder und Jugendlichen Entscheidungen zu Themen ihres Lebens zu treffen und Meinungen zu entwickeln. Darauf aufbauend fließen die weiteren Kinderrechte mit ein, theoretisch und praktisch. Auf der obersten Ebene finden sich Themenbereiche, die erarbeitet werden können, wenn die unteren beiden Ebenen gegeben sind.

ZIELE

DEMOKRATIE

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer demokratischen Gesellschaft ist es unerlässlich, demokratische Werte und Entscheidungsprozesse von klein auf zu erlernen und einzuüben.

Demokratie lernen heißt, in jedem Alter an Entscheidungen, die mein Leben betreffen, altersgerecht teilzuhaben.

KINDERRECHTE

Alle Kinder haben Rechte und brauchen starke Partner, um diese verwirklichen zu können! Daher sind unsere Bildungsziele und Inhalte vorrangig auf die Umsetzung der Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention ausgerichtet:

- Anti-Diskriminierung und Schutz vor Gewalt (Art. 2; Art. 19)
- Kindeswohl, Leben, Gesundheit und Entwicklung (Art. 3; Art. 6; Art. 24)
- Partizipation, Information und Kinderinteressen (Art. 12; Art. 13)
- Bildung, Freizeit und Kulturelle Teilhabe (Art. 28; Art. 31)



CHANCENGLEICHHEIT

Alle Kinder sollen mit Chancengleichheit aufwachsen, um die Chance auf ein glückliches und gesundes Leben zu haben.

NACHHALTIGKEIT

Diese UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (SDGs) werden durch FAIR.STÄRKEN verfolgt:



UNSER OUTPUT IN ZAHLEN

ANGEBOTE & STRUKTUREN PRO HALBJAHR	
37	Schulen mit hohem Sozialindex
11	Gruppen in Geflüchteten-Unterkünften
16	Gruppen in Sozialräumen / Stadtteilen
7	Elterngruppen & Seminare
4	Jugendgruppen
2	FASD-Gruppen (Pflegekinder)

KENNZAHLEN 2025	
28	Mitarbeitende (fest)
6	freie Mitarbeitende
7	Ferienfahrten

REICHWEITE 2025	
So viele Kinder und Jugendliche haben wir erreicht:	
2.279	in Schulen
780	in Stadtteilen & Bezirken
17	aus Pflegefamilien
3076	GESAMT
106	davon auf Ferienfahrten

UNSER WIRKMODELL

FAIR.STÄRKEN hat zusammen mit der Technischen Hochschule Köln unter Leitung von Dr. Johannes Schütte eine Wirkungsplausibilisierung entwickelt. Diese wurde in mehreren Workshops mit allen Mitarbeiter*innen von FAIR.STÄRKEN inhaltlich gefüllt und für die Praxis weiterentwickelt.

Die Wirkungsplausibilisierung besteht aus **acht Phasen**:



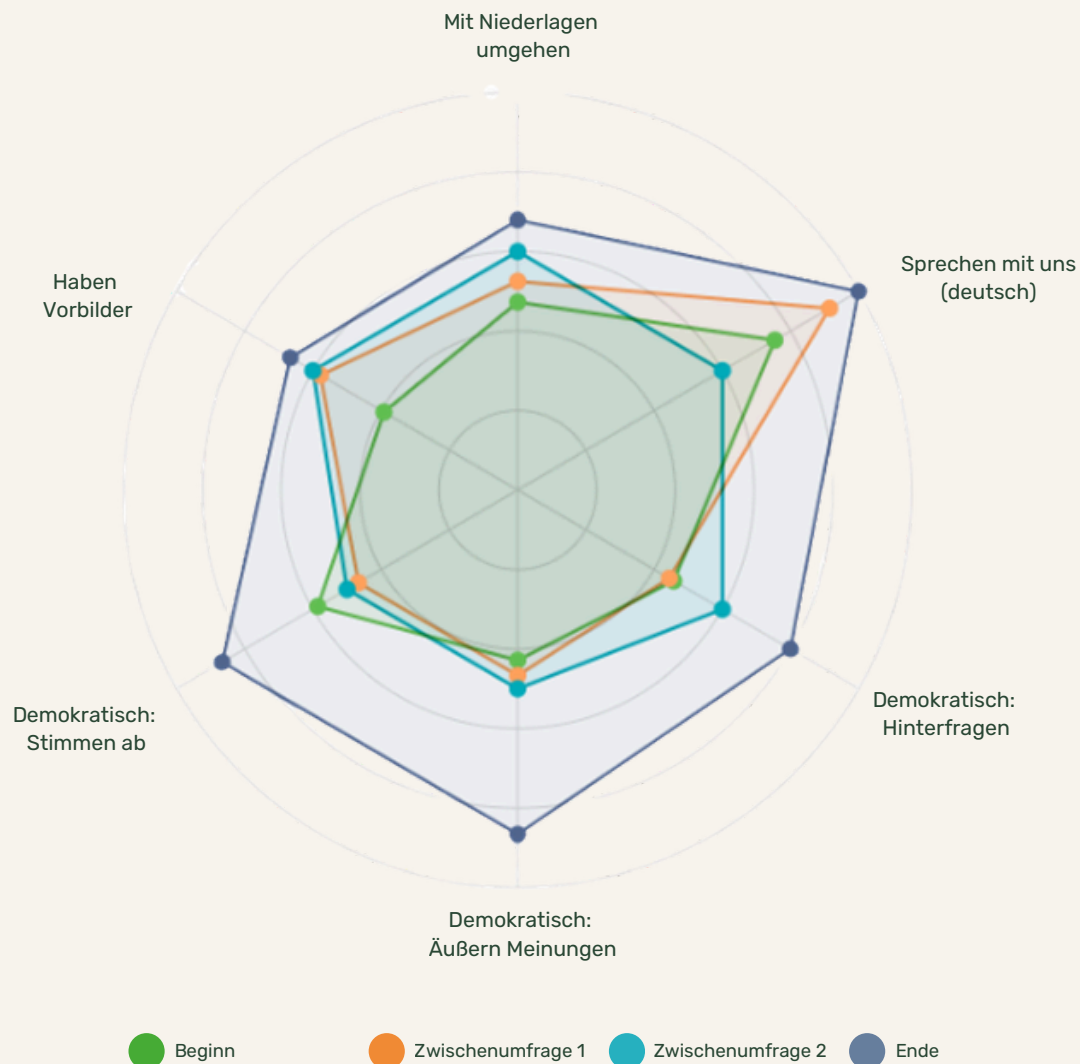
Im Jahr 2025 wurde das Konzept für jede Gruppe gemeinsam mit der Koordination weiterentwickelt, basiert jedoch auf bereits im Team erarbeiteten Grundlagen. Dadurch bleibt der Arbeitsaufwand überschaubar, während gleichzeitig eine passgenaue Umsetzung für die jeweilige Gruppe ermöglicht wird. Grundlage ist ein **wirkungsorientierter Prozess**, in dem Ziele, Maßnahmen und deren Überprüfung systematisch aufeinander abgestimmt werden.

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Leitziele, die für jede Gruppe konkretisiert und in der praktischen Arbeit umgesetzt werden.

UNSERE LEITZIELE:

1. **Resilienzförderung**
2. **Soziales Lernen**
3. **Perspektiventwicklung**
4. **Mitbestimmung lernen**
5. **Kinderrechte**

BEISPIEL UNSERER WIRKUNGSPLAUSIBILISIERUNG



Teilziel: Trainings sind partizipativ gestaltet

HANDLUNGSZIELE:

- Ein demokratisches Regelverständnis innerhalb der Gruppen ist erlernt
- Bedürfnisse und Meinungen zu erspüren, zu formulieren und gewaltfrei zu vertreten ist erlernt
- Verantwortungsübernahme für Entscheidungen ist gegeben
- Niederlagen sind akzeptiert

MASSNAHMEN:

- Kinder und Jugendliche entscheiden mit in Bezug auf Ausflugsziele, die Wahl der Themen der Spiele
- Wir wenden demokratische Verfahren, wie Abstimmungen und Wahlen an und nehmen Wünsche des Klassenrates Bezug
- Kinder und Jugendliche kreieren ein Ergebnis der sozialen Gruppenarbeit, z.B. ein Rollenspiel, Theaterstück, Graffiti, Hochbeet etc.

GEWALTPRÄVENTION BEI FAIR.STÄRKEN

NIEDRIGSCHWELLIG, ABER GEZIELT



Ein Herzstück der pädagogischen Arbeit sind unsere **Gewaltpräventionstrainings**, die wir in 2025 konzeptionell weiterentwickelt haben. Es sind Angebotsformate, die mit maximal 12 Kindern und Jugendlichen über ein gesamtes Jahr mit je 2 Pädagog*innen stattfinden.

Wir gehen sehr individuell auf die **Bedarfe und Anliegen** der Kinder und Jugendlichen ein. Im Vordergrund dieses kompakten Settings steht der professionelle Aufbau einer tragfähigen Beziehung zwischen Pädagog*in und Kind.

In den Trainingseinheiten greifen die Trainer*innen insbesondere die Themenbereiche **positives Selbstbild** entwickeln, **Impulskontrolle**, **Konfliktlösungskompetenzen** und **Soziales Lernen** auf.

Die Trainings wurden kölnweit in verschiedenen Sozialräumen und auch in Kooperation mit Schulen umgesetzt. Eine wesentliche neue konzeptionelle Entwicklung stellte die frühzeitige Einbeziehung der Eltern dar.

Vor Beginn der Trainings finden mit den Eltern und den Teilnehmer*innen Vorgespräche statt. Die meisten Eltern haben den Termin trotz eigener Belastungen und Berufstätigkeit wahrgenommen.

Die Intensivtrainings finden für Mädchen, für Jungen und in geschlechtsgemischten Gruppen in den Stadtbezirken Mülheim, Porz, Nippes, Innenstadt, Ehrenfeld, Bocklemünd und Kalk statt.

Die Nachfrage für dieses Angebotsformat ist sehr groß. Wir arbeiten im Jahr 2026 an einer Ausweitung der Angebote.

Die Kinder und Jugendlichen kommen in der Regel gerne. Sie erfahren hier einen ganz neuen Umgang, werden sehr wert geschätzt und lernen tatsächlich **Gewaltfreiheit**. Außerdem machen die Spiele wirklich Spaß! Und einige Kinder und Jugendlichen finden neue Freunde.



FORTBILDUNG WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

FORTBILDUNG ALS ZENTRALER BESTANDTEIL DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Fortbildung ist ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Neue Methoden, neue Ansätze, Reflexion der Haltung und vieles mehr ist fest in den Arbeitsalltag integriert. Jeden Mittwoch Vormittag trifft sich das pädagogische Team in den Büroräumen von FAIR.STÄRKEN.

THEMENSCHWERPUNKTE UND EXTERNE IMPULSE

Im Mittelpunkt standen 2025 vielfältige Themen wie Medienbildung, Demokratiebildung, Antisemitismus, Antirassismus, Autismus sowie Prävention und Intervention bei sexueller und peerbezogener Gewalt. Ergänzt wurde dies durch externe Workshops und fachliche Impulse, die neue Perspektiven eröffneten und die pädagogische Handlungssicherheit erweiterten. Auch die jährliche Erste-Hilfe-Auffrischung sowie gemeinsame Teamtage zur Einführung und zum Austausch zwischen pädagogischem Team und Verwaltung waren feste Bestandteile der Fortbildungsstruktur.

PROZESSORIENTIERTE ARBEITSWEISE IM JAHR 2025

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der konsequent prozessorientierten Arbeitsweise von FAIR.STÄRKEN. Pädagogische Arbeit wird dabei nicht als statisches Ergebnis verstanden, sondern als fortlaufender Entwicklungsprozess, der sich an dem orientiert, was im Alltag von Kindern und Jugendlichen tatsächlich geschieht.



FORTBILDUNG WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

REFRAME-DATA-TOOL ZUR WIRKUNGSPLAUSIBILISIERUNG

Mit dem Reframe-Data-Tool zur Wirkungsplausibilisierung wurde ein wichtiges Instrument weiterentwickelt und fest im Arbeitsalltag verankert. Es ermöglicht, Verhaltensweisen, Entwicklungen und Veränderungen bei Kindern und Jugendlichen anhand definierter Indikatoren systematisch zu erfassen und auszuwerten. Diese Daten bilden die Grundlage für kontinuierliche Reflexion und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

Gleichzeitig unterstützt das Tool die Teams dabei, pädagogische Prozesse sichtbar zu machen, Zusammenhänge besser zu verstehen und Zielsetzungen fortlaufend anzupassen. So entsteht eine Arbeitsweise, die stark wirkungsorientiert ist und sich konsequent an den realen Bedarfen der Kinder und Jugendlichen ausrichtet.

KOLLEGIALE BERATUNG UND GEMEINSAME REFLEXION

Ergänzt wird dieser Ansatz durch die kollegiale Beratung, in der herausfordernde Situationen strukturiert reflektiert und gemeinsam Lösungswege entwickelt werden – sowohl im direkten pädagogischen Alltag als auch in Kooperation mit Schulen und anderen Partnern.



AKADEMIE: WIR GEBEN UNSEREN ANSATZ WEITER

ÜBER DIE AKADEMIE

Die FAIR.STÄRKEN-AKADEMIE vermittelt praxisnahes Wissen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Schwerpunkte sind Fairness, Kommunikation, Demokratie, Kinderrechte, Medien und Erziehung. Ziel ist die Stärkung pädagogischer Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag.

TRAINER*IN FÜR SOZIALES LERNEN (AUSBILDUNG)

Ziel der Ausbildung:

Qualifikation zur Durchführung von Sozialtrainings in den Bereichen Soziales Lernen und Gewaltprävention. Fokus auf Gruppenarbeit, Selbstwirksamkeit und Konfliktlösung.

Inhalte:

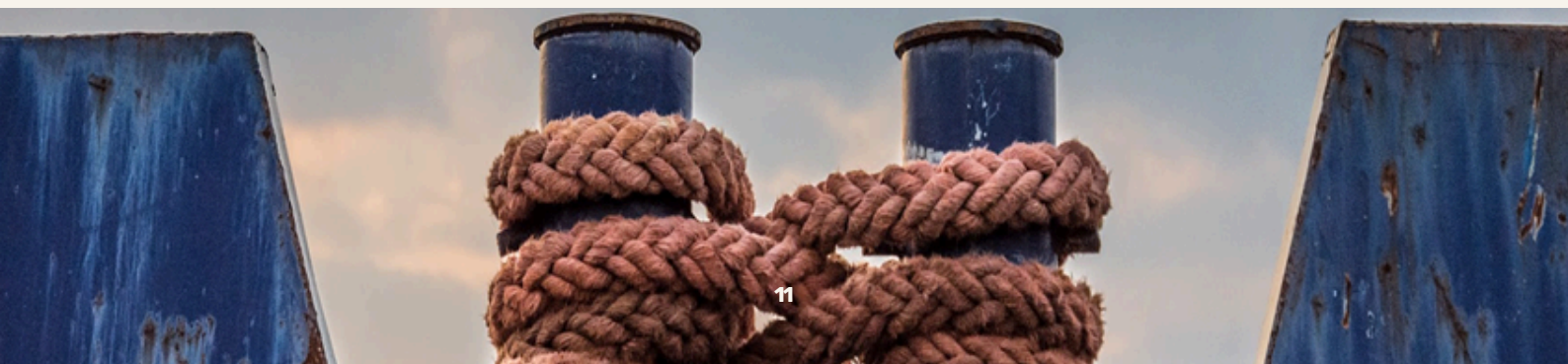
- Soziales Lernen & Gewaltprävention
- Deeskalation und Konfliktlösung
- Pädagogische Haltung und Reflexion
- Kommunikation und Selbstwirksamkeit
- Arbeit mit herausfordernden Gruppen

Voraussetzungen:

- Pädagogischer Berufsabschluss
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Gruppenarbeitskompetenz
- Vorgespräch

Struktur:

- Berufsbegleitend
- 3 Module, 7 Seminare
- Hospitationen
- Abschlussarbeit & Zertifizierung
- ca. 100 Stunden



AKADEMIE: WIR GEBEN UNSEREN ANSATZ WEITER

Module:

- Modul 1: Grundlagen Sozialen Lernens
- Modul 2: Handlungssicherheit & Vertiefung
- Modul 3: Praxis & Transfer

Seminare (Überblick):

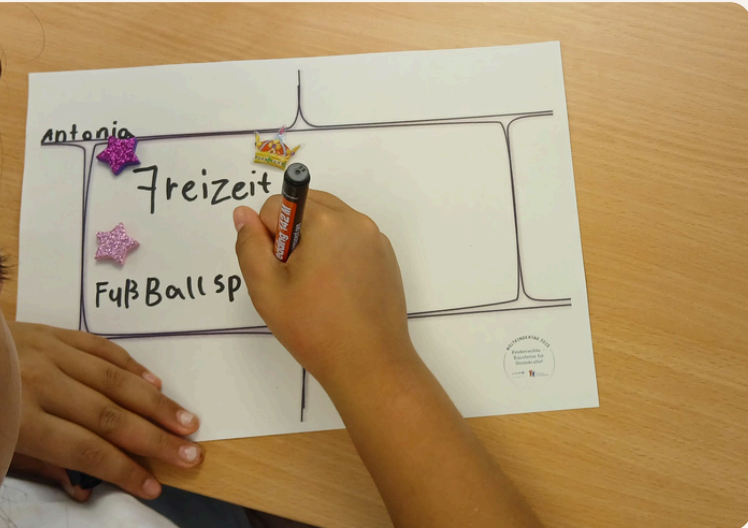
- Konfrontative Pädagogik & herausforderndes Verhalten
- Spielpädagogische Methoden (FAIR.SPIELEN I & II)
- Deeskalation & Handlungssicherheit
- Traumapädagogische Grundlagen
- Mobbingprävention & Intervention (FAIR.MIT ALLEN)
- Medienkompetenz & digitale Lebenswelten (FAIR.NETZEN)
- Sicherheit im Netz (FAIR.NETZEN)

BEGLEITENDE ANGEBOTE

- Elternworkshops zu herausforderndem Verhalten
- Inhouse-Fortbildungen für Schulen und Einrichtungen



WEITERENTWICKLUNG DURCH SCHULISCHE FORTBILDUNG



Unsere **schulischen Fortbildungen** unterstützen Lehrkräfte dabei, soziale Kompetenzen, Vielfalt und demokratische Werte im **Schulalltag** zu stärken. Ziel ist es, eine positive Lern- und Schulkultur zu fördern, in der sich Kinder und Jugendliche sicher, respektiert und beteiligt fühlen.

Im Bereich **Soziales Lernen** stehen die Förderung von Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit im Mittelpunkt. Lehrkräfte erhalten praxisnahe Methoden, um ein konstruktives Miteinander zu stärken und herausfordernde Gruppensituationen professionell zu begleiten.

Der Schwerpunkt **Vielfalt und Teilhabe** sensibilisiert für unterschiedliche Lebensrealitäten und stärkt eine wertschätzende, diskriminierungskritische Haltung. Schulen werden dabei unterstützt, inklusive Strukturen weiterzuentwickeln und Chancengerechtigkeit zu fördern.

Im Themenfeld **Demokratie und Nachhaltigkeit** geht es um Partizipation, Verantwortungsübernahme und nachhaltiges Denken. Die Fortbildungen zeigen Wege auf, wie demokratische Prozesse im Schulalltag erlebbar gemacht und globale Zusammenhänge pädagogisch aufgegriffen werden können.

Alle Angebote sind praxisnah gestaltet und zielen darauf ab, Impulse direkt in den Schulalltag zu übertragen und Schulentwicklung nachhaltig zu unterstützen.



NACHHALTIGKEIT ERLEBEN, ZUKUNFT MITGESTALTEN

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

befähigt Menschen, die Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt, Gesellschaft und Zukunft zu verstehen und Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen.

Im Rahmen der BNE-Arbeit hat FAIR.STÄRKEN auch 2025 junge Menschen unterstützt, **Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Teilhabe** und **demokratisches Handeln** praxisnah zu erleben. Aufbauend auf dem von der Deutschen Bundesumweltstiftung geförderten Projekt „Action Kids“ wurde BNE auch in andere bestehende Angebote eingebaut. BNE erhält bis heute einen wichtigen Stellenwert in der FAIR.STÄRKEN-Arbeit.

Die regelmäßig stattfindenden Gruppenangebote haben sich zu verlässlichen Lern- und Begegnungsräumen entwickelt, in denen die Jugendlichen eigene Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und sich mit Themen wie **Umwelt- und Klimaschutz**, und ihrem Lebensumfeld auseinandersetzen.



Besondere Schwerpunkte lagen auf einem bewussten Umgang mit **Ressourcen**, dem **Schutz natürlicher Lebensräume** sowie der **Förderung von Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung**. Ein Beispiel hierfür ist der Besuch bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB), der von den Jugendlichen vorbereitet, reflektiert und in den Alltag übertragen wurde – insbesondere im Hinblick auf **Mülltrennung** im familiären Umfeld im Kontext eines Geflüchtetenwohnheims.

Die Kinder konnten nachhaltige Themen durch Exkursionen, Ferienangebote und handlungsorientierte Projekte unmittelbar erleben und Erkenntnisse in ihren **Alltag** integrieren. Insgesamt zeigte sich 2025, dass BNE als ganzheitlicher Ansatz wirksam ist: Durch Beziehung, Beteiligung und praktische Erfahrungen wird **nachhaltiges Denken** und **Handeln im Alltag** der Jugendlichen gefördert.



GEMEINSAM STARK – UNSERE FASD-ANGEBOTE



Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) entsteht, wenn Frauen während der Schwangerschaft Alkohol konsumieren. Sie kann körperliche Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten, kognitive Einschränkungen sowie Herausforderungen in der Alltagsbewältigung verursachen.

Im Jahr 2025 betreuten speziell ausgebildete Fachkräfte die Kinder in zwei Gruppen. Das Angebot stärkt die Kinder in ihrer **Alltagsbewältigung**, fördert ihre sozialen Kompetenzen und unterstützt sie dabei, ein **positives Selbstbild** aufzubauen.

Die Fachkräfte führten die Gruppenangebote regelmäßig durch und orientierten sich dabei an Methoden des kognitiv-verhaltensorientierten Ansatzes sowie der traumasensiblen Pädagogik.

Ergänzend organisierten sie monatliche Samstagsausflüge, die den Kindern neue Erfahrungen, Gemeinschaftserlebnisse und Möglichkeiten zur Stärkung ihrer **Selbstständigkeit** boten.



Ein besonderer Bestandteil des Projekts war die Ferienfreizeit. Sie schuf einen geschützten Rahmen, in dem die Kinder soziale Kontakte vertieften, gemeinsame Aktivitäten erlebten und ihre **persönlichen Fähigkeiten** weiterentwickelten.

Die Kinder profitierten von den regelmäßigen Gruppenangeboten und den gemeinsamen Aktivitäten. Besonders wertvoll waren der Austausch mit anderen Kindern mit ähnlichen Lebenserfahrungen, die Förderung sozialer Kompetenzen sowie die **Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit**. Damit leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Teilhabe dieser Kinder.

KOOPERATION MIT DEM JUGENDZENTRUM WEIDEN (JUZE)



Zusätzlich findet im **JUZE** eine Kindergruppe für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren statt, die insbesondere auch für Kinder aus nahegelegenen Geflüchtetenunterkünften genutzt wird.

Das Angebot wird gemeinsam mit den Kindern gestaltet und umfasst Aktivitäten wie Skaten, Breakdance, Parkour, Outdoor-Aktionen sowie kreative Schlechtwetterprogramme.



Auch im Jahr 2025 wurde die erfolgreiche Kooperation mit dem **Jugendzentrum Weiden (JUZE)** fortgeführt. Jeden Dienstag und Donnerstag findet dort je eine **offene Gruppe** statt, dienstags mit unserem Pädagogen Dennis. Aus den gemeinsamen Erfahrungen der vergangenen Jahre heraus entwickelte sich der sogenannte „**Lagerfeuer-Talk**“, der inzwischen ein fester Bestandteil unserer Arbeit geworden ist.

Beim gemeinsamen Lagerfeuer entstehen **offene Gespräche** über Schule, Freundschaften und die Themen, die Jugendliche aktuell beschäftigen.

Die Teilnehmenden gestalten die Treffen aktiv mit und erleben **Gemeinschaft, Vertrauen** sowie einen **respektvollen Umgang** miteinander. Der Lagerfeuer-Talk bietet einen geschützten Raum für Austausch, Begegnung und persönliche Entwicklung.



Im Mittelpunkt stehen **soziale Kompetenzen, Mitbestimmung** und **gemeinschaftliches Erleben**. Die Treffen beginnen mit einer Ankommensrunde („Wie geht es dir heute?“) und einem gemeinsamen Warm-up. Anschließend entscheiden die Kinder gemeinsam über die Aktivitäten des Tages. Zum Abschluss findet eine Feedbackrunde statt, bevor die Gruppe mit einer fröhlichen Abschlussrakete aus Klatschen und Jubeln endet.

Das Angebot findet während der offenen Zeiten des Jugendzentrums statt und bietet Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Gemeinschaft, Bewegung und positiver Freizeitgestaltung.



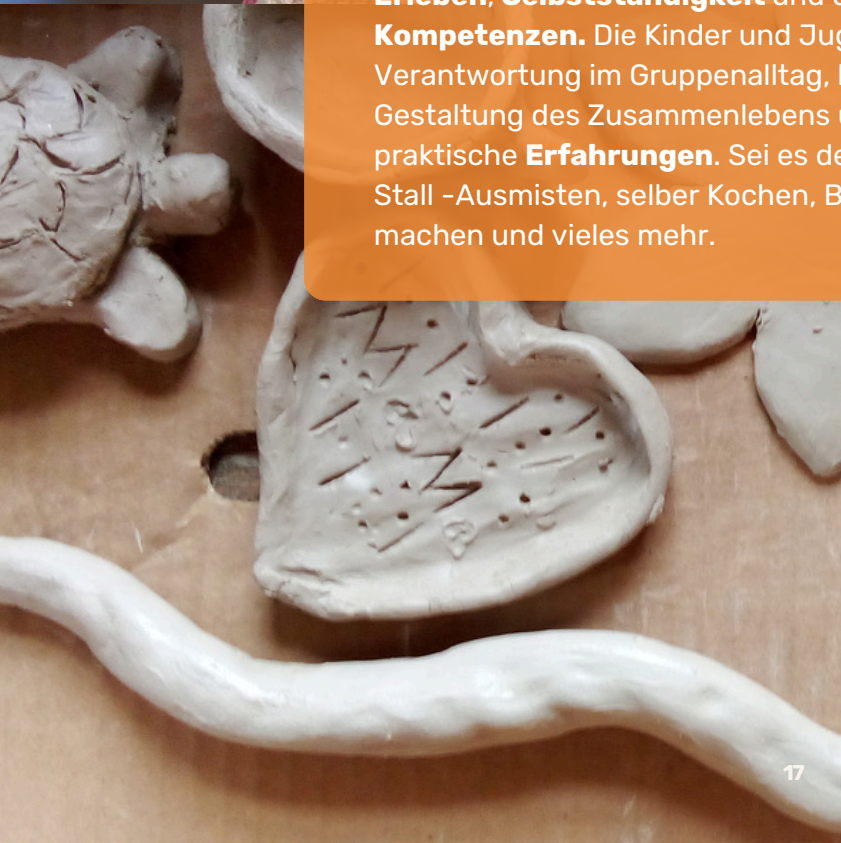
DIE FERIENFREIZEITEN: GEMEINSCHAFT, NATUR UND BILDUNG



Im Jahr 2025 fanden insgesamt **sieben Ferienfreizeiten** sowie **zwei Wochenendtrips** für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters statt. Die Angebote ermöglichten eine vielfältige, erlebnisorientierte Freizeitgestaltung in der Gruppe und boten Raum für Gemeinschaft, Naturerfahrungen und viele neue Erfahrungen. Die Ferienfreizeiten führten an unterschiedliche Orte und setzten jeweils eigene thematische Schwerpunkte.

Dazugehörten Aufenthalte auf dem **Nengshof** mit vielen Pferden, im Freilichtmuseum **Lindlar**, im **Tipidorf** in der Eifel sowie eine besonders prägende Bildungsfahrt ins **Klimahaus Bremerhaven**. Die Kombination aus Naturerlebnis, Gruppenalltag und Bildungsinhalten machte die Fahrten abwechslungsreich und praxisnah.

ERFAHRUNGEN SAMMELN



Im Mittelpunkt aller Maßnahmen standen gemeinsames **Erleben**, **Selbstständigkeit** und die **Förderung sozialer Kompetenzen**. Die Kinder und Jugendlichen übernahmen Verantwortung im Gruppenalltag, beteiligten sich aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens und sammelten vielfältige praktische **Erfahrungen**. Sei es der Zugang zu Pferden, das Stall -Ausmisten, selber Kochen, Brotbacken lernen, Feuer machen und vieles mehr.



DIE FERIENFREIZEITEN: GEMEINSCHAFT, NATUR UND BILDUNG

DIE MÄDCHENFAHRT

Besonders ist uns die Fahrt der „Starke Mädchen“ ins Tipilager in der Eifel im Gedächtnis geblieben. Die „Starken Mädchen“, lieferten im Tipilager ein eindrucksvolles Beispiel für **Selbtorganisation** und **Mut**.

Die Gruppe (ca. 12–13 Mädchen meist aus Porz) gestaltete ihr Lagerleben trotz teils sehr schlechten Wetters äußerst aktiv und eigenständig. Das Tipilager wurde dabei zu einem lebendigen Ort der Gemeinschaft und Kreativität:

- liebevoll geschmückte Tipis mit Lichterketten
- selbst organisierte Musik- und Tanzrunden
- eine eigene Disco im großen Tipi
- gemeinsames Tanzen, Spielen und Feiern
- Lagerfeuer in jeder Wetterpause
- Stockbrot und gemeinsames Kochen am Feuer
- nächtliches Aufwärmen von Wasser für Wärmflaschen
- Bogenschießen und weitere Outdoor-Aktivitäten
- sogar Baden im Fluss trotz Regen.

Die Mädchen entwickelten eine besonders starke **Gruppendynamik** und schufen sich selbst eine positive, unterstützende Atmosphäre aus Musik, Kreativität und Zusammenhalt. Ein prägender Eindruck aus der Gruppe lautete:

„Es hat geregnet – aber wir haben einfach weiter gefeiert.“

Diese Fahrt zeigte in besonderer Weise, wie **Selbstwirksamkeit**, **Eigeninitiative** und soziale Kompetenzen im Rahmen erlebnisorientierter Pädagogik nachhaltig gestärkt werden können.

DIE FERIENFREIZEITEN: GEMEINSCHAFT, NATUR UND BILDUNG

BILDUNGSFAHRT INS KLIMAHaus BREMERHAVEN

Ein weiterer herausragender Höhepunkt war die Herbstferienfahrt ins Klimahaus Bremerhaven. Diese Fahrt verband **Bildung** und **Erlebnis** auf eindrückliche und anschauliche Weise.

Die Kinder und Jugendlichen durchliefen dort verschiedene Klimazonen der Erde und setzten sich interaktiv mit globalen Zusammenhängen auseinander. Lernen wurde dabei unmittelbar erlebbar und emotional greifbar.

Im Mittelpunkt standen:

- Umwelt- und Klimabildung
- gemeinsames Staunen und Entdecken
- Lernen durch Erleben
- Sensibilisierung für globale Verantwortung

Das Klimahaus ermöglichte dabei einen sehr direkten Zugang zu Themen wie **Klimawandel**, Lebensbedingungen in unterschiedlichen Regionen der Welt und **globaler Verbundenheit**. Ein Kind brachte es auf den Punkt:

„Ich hätte nie gedacht, dass man so viel über die Welt draußen lernen kann, ohne weit zu reisen.“

WEITERE FERIENFREIZEITEN UND WOCHENENDFAHRTEN

Auch die weiteren Ferienfreizeiten sowie Wochenendfahrten boten intensive **Gruppenerfahrungen** in kurzer Zeit mit einem Fokus auf **Gemeinschaft, Natur** und aktives **Campleben**. Besonders im Tipidorf sowie auf dem Negshof standen Naturerlebnisse, Bewegung und gemeinsames Gestalten des Alltags im Vordergrund.

Ebenso zeigten die Jungen im Tipidorf eine hohe Eigenaktivität und nutzten die Zeit für sportliche Angebote, Lagergestaltung und Outdoor-Erlebnisse wie Baden, Bewegungsspiele und gemeinsames Arbeiten im Camp. Insgesamt standen alle Maßnahmen für **erlebnisorientierte Pädagogik**, gelebte Gemeinschaft und Lernen in und mit der Natur.

ELTERNKURSE 2025

ELTERNKURSE FAIR.STEHEN

Im Rahmen des Akademieprogramms bieten wir den **kostenfreie Elternworkshop FAIR.STEHEN** für Eltern der Kinder in unseren Gewaltpräventionsgruppen an. Ziel des Angebots ist die Stärkung der Elternrolle, die Förderung von Selbstfürsorge und der Austausch unter Eltern. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Impulse für den Familienalltag. Zum Beispiel: Wie führe ich Regeln in der Familie ein?

4 X KOMMEN, GANZ VIEL MITNEHMEN

Der Workshop ist eine vierteilige, aufeinander aufbauende Reihe. Zunächst geht es um Stress und Stressbewältigung, um Entspannungstechniken und Ansätze der Selbstregulation. Ein ressourcenorientierter Blick auf das eigene Kind ist für viele etwas ganz Neues!

Der zweite Termin widmet sich der eigenen Erziehungsbiografie und der Frage, welche Bedürfnisse Kinder heute haben – im Vergleich zu den eigenen Kindheitserfahrungen. Im dritten Termin geht es um Gefühle und ihre Bedeutung im Alltag.

FAMILIENRAT

Der vierte Termin behandelt Regeln, Konsequenzen und erzieherische Methoden. Der Familienrat als partizipatives und demokratiestärkendes Modell im Familienleben bekommt eine zentrale Rolle.

Auch im Jahr 2025 zeigt sich eine sehr positive Resonanz der Eltern. Die Teilnehmenden erleben die Workshops als stärkend und entlastend und nutzen den Raum für Austausch und Selbstreflexion. Die Eltern berichten mehrfach, dass sich der Blick auf das eigene Kind verändert und mehr Verständnis für die Kinder und eine größere innere Ruhe im Familienalltag entstehen. Gleichzeitig wird deutlich, dass Themen wie Selbstfürsorge und Entlastung einen ganz hohen Stellenwert haben.

ELTERNARBEIT IM JAHR 2025

ELTERNGRUPPEN IN WOHNHEIMEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wenn wir mit geflüchteten Kindern pädagogisch arbeiten, liegt es nahe, dass wir auch die Eltern ansprechen. Seit 2024 können wir mit einer Förderung der RheinEnergieStiftung, Familien in drei Wohnheimen je eine Gruppe kontinuierlich wöchentlich durchführen.

In jedem Haus gibt es unterschiedliche Rahmenbedingungen. Doch alle eint: In der Anlaufphase sind die Frauen und Männer eher skeptisch ("was wollen die von uns???"), doch nach intensiver Beziehungsarbeit kommt Begeisterung auf und die Mütter und einige Väter erkennen: hier bildet sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl, es sind schöne zwei Stunden in der Woche. So können wir überall eine rege Beteiligung verzeichnen.

SPRACHLICHE BRÜCKEN DURCH DAS FAIR.STÄRKEN - TEAM

Die vielen sprachlichen Ressourcen unserer Mitarbeiter*innen tragen sehr zum Vertrauensaufbau bei. Die Frauen und Männer gestalten die Gruppen mit vielen Elementen selbst, die Mitarbeiter*innen nehmen Anregungen der Teilnehmenden gerne auf. So entwickelte sich das kreative Angebot des gemeinsamen Nähens. Über eine Initiative wurde eine Nähmaschine organisiert. Mittlerweile wird diese auch von den Frauen ausgeliehen und im häuslichen Umfeld genutzt - beispielsweise zum Nähen von Vorhängen oder zum Reparieren von Kleidung.

EMPOWERMENT

Im Mittelpunkt aller Elterngruppen steht Empowerment. Empowerment bedeutet Selbstermächtigung. Darum geht es! Das bedeutet gemeinsamer Austausch und Stressreduktion durch kreative und körperorientierte Angebote. Ergänzend vermitteln wir niedrigschwellig Inhalte zu Erziehung, Medienkonsum und Orientierung im deutschen Bildungssystem. Ein wichtiger Fokus liegt darauf, den Frauen Orientierung im Alltag zu geben und das Verständnis für Strukturen zu stärken, damit sie ihre Kinder im hiesigen Bildungssystem besser begleiten können. Viele Frauen äußern zudem den Wunsch, Deutsch zu lernen oder einer Arbeit nachzugehen, wobei sie im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt werden.

Zur Selbstermächtigung gehört aber auch die Reflexion der eigenen Lage. Beim gemeinsamen Frühstück ist Raum für persönliche Gespräche über Sorgen und Herausforderungen. Die Eltern geben sich gegenseitige Unterstützung. Künstlerisches Schaffen und Feste feiern sind außerdem elementare Bestandteile.



BUTZTREFF OSSENDORF – NACHBARSCHAFT VERBINDET

BEGEGNUNG, AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT IM JAHR 2025

Der ButzTreff im Kölner Stadtteil Ossendorf hat sich auch 2025 als wichtiger Anlaufpunkt für die Nachbarschaft etabliert. Das Gemeinschaftsprojekt von FAIR.STÄRKEN e.V. und der GAG bietet Bewohnerinnen und Bewohnern einen offenen Raum für Begegnung, gegenseitige Unterstützung und gemeinschaftliches Engagement.

Insbesondere in Stadtteilen mit erhöhtem Entwicklungsbedarf schafft der Treff Möglichkeiten, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft zusammenzubringen. Dabei stehen ein respektvolles Miteinander, Teilhabe und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Mittelpunkt.

Das vielfältige Programm umfasst unter anderem:

- Eltern-Kind-Angebote
- Offene Spiel- und Freizeitaktivitäten
- Unterstützung bei schulischen Aufgaben
- Kreativ- und Nähangebote für Kinder und Erwachsene
- Regelmäßige Frauentreffen
- Sprach- und Begegnungscafés
- Weitere bedarfsorientierte Aktionen und Veranstaltungen



NAZANINS WEG ZU FAIR.STÄRKEN



Wir möchten euch Nazanin vorstellen. Sie ist seit ihrem 13. Lebensjahr Teil eines unserer Gruppentrainings zum Sozialen Lernen bei FAIR.STÄRKEN. Damals wurde sie über das Angebot von Aline auf die Gruppe aufmerksam. Im Jahr 2025 ist sie 19 Jahre alt und absolviert bei FAIR.STÄRKEN ein Praktikum.

EINSTIEG BEI FAIR.STÄRKEN

Nazanin kam mit 13 Jahren zu FAIR.STÄRKEN. Sie beschrieb sich damals als sehr ruhig und schüchtern. In der Gruppe fand sie einen geschützten Raum, in dem sie sich sicher und gleichwertig mit den anderen Kindern fühlte.

ENTWICKLUNG UND SCHULE

Im Verlauf der Zeit wurde sie zunehmend sicherer, traute sich mehr zu und beteiligte sich aktiver im Unterricht. Auch Präsentationen fielen ihr leichter. Schließlich gelang ihr der Wechsel auf eine Gesamtschule. Später entschied sie sich für das Fachabitur und nun plant sie ein Studium. FAIR.STÄRKEN hatte dabei einen nachhaltigen Einfluss auf ihren Weg.

WIRKUNG DES TRAININGS

Trotz weniger wöchentlicher Stunden war die Wirkung groß. Die Trainer*innen wurden wichtige Bezugspersonen, die Gruppen erlebte sie als unterstützend, humorvoll und verlässlich. Sie konnte Freundschaften schließen, Neues ausprobieren und persönlich wachsen.

EIN PRÄGENDES ERLEBNIS

Besonders in Erinnerung geblieben ist die Abschlussfeier nach der 10. Klasse, bei der sie gemeinsam mit einer Freundin eine Rede vor Publikum hielt – etwas, das sie sich früher nicht zugetraut hätte.

BLICK NACH VORN

Die Erfahrungen motivierten sie, selbst in die Soziale Arbeit einzusteigen. Als Praktikantin bei FAIR.STÄRKEN möchte sie Kinder und Jugendliche stärken und ihnen Mut machen.

DANK

FAIR.STÄRKEN dankt Nazanin für den Einblick sowie Mechthild und allen Trainer*innen für die langjährige Begleitung.

HIGHLIGHTS

STARKE MÄDCHEN IN DER PRESSE

Die Gruppe „Starke Mädchen“ wurde in einem ausführlichen Bericht des Kölner Stadt-Anzeigers vorgestellt. Der Artikel gibt Einblicke in die vielfältige Arbeit der Gruppe, die soziales Lernen, Medienkompetenz und die Förderung von Teilhabe miteinander verbindet. Durch gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und kreative Angebote werden Mädchen in ihrer Persönlichkeit gestärkt und in ihrer Entwicklung begleitet.



SPENDENÜBERGABE VON CAT BALLOU UND KVB

Im Rahmen der gemeinsamen Kampagne „Seid lieb zueinander“ sammelten die Band Cat Ballou und die KVB bei einem Konzert im Tanzbrunnen Spenden zugunsten sozialer Projekte. Die Erlöse aus dem Verkauf von Aktionsartikeln wurden nun an unsere Einrichtung übergeben. Die Unterstützung trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu stärken und Kompetenzen für ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander zu fördern.



TEILNAHME AN ONE BILLION RISING

Unsere Mädchen beteiligten sich an der internationalen Aktion „One Billion Rising“ und setzten gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Durch Tanz und gemeinschaftliches Engagement machten sie auf das Thema aufmerksam und zeigten Solidarität für Gleichberechtigung, Respekt und ein gewaltfreies Zusammenleben.



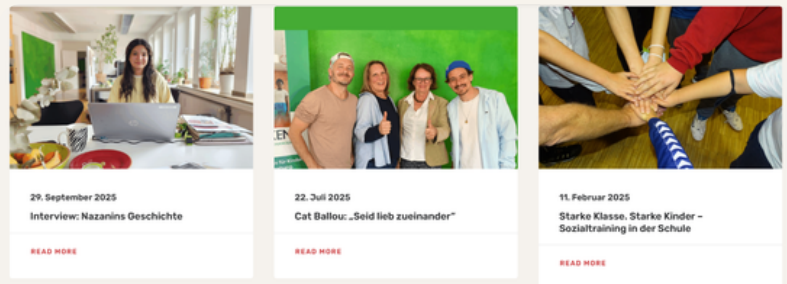
DIGITALE PRÄSENZ

SOCIAL MEDIA

Über Facebook, Instagram und LinkedIn teilen wir regelmäßig Einblicke in die Arbeit von FAIR.STÄRKEN. Wir berichten über unsere Projekte mit Kindern und Jugendlichen, geben Einblicke in die Büroarbeit, veröffentlichen Stellenangebote und informieren über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten.

FAIR.STÄRKEN-BLOG

Auf unserem Blog informierten wir regelmäßig über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und die Arbeit von FAIR.STÄRKEN. Neben Einblicken in unsere pädagogische Praxis veröffentlichten wir Interviews, Berichte über unsere Aktivitäten sowie Informationen zu Themen, die unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien begleiten.



NEWSLETTER

Unser Newsletter informiert regelmäßig über aktuelle Themen sowie über die Arbeit von FAIR.STÄRKEN mit Kindern und Jugendlichen. Mehrmals im Jahr erhalten Interessierte so Einblicke in Projekte, Entwicklungen und Aktivitäten des Vereins.

[Newsletter-Anmeldung](#)



VEREINSSTRUKTUR

ALLGEMEINE ANGABEN

Name der Organisation	FAIR.STÄRKEN e.V.
Sitz der Organisation	Hohenstaufenring 63 50674 Köln
Gründung der Organisation	November 2017
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontaktdaten	FAIR.STÄRKEN e.V. Hohenstaufenring 63 50674 Köln Tel: 0221 588 326 0 E-Mail: info@fairstaerken.de Website: www.fairstaerken.de
Link zur Satzung	<u>Satzung FAIR.STÄRKEN e.V.</u>
Registereintrag	Finanzamt Köln-Altstadt Steuernummer: 214/5855/2488 VST 47 Vereinsregister des Amtsgerichts Köln VR 19487
Gemeinnützigkeit	Freistellungsbescheid nach § 60a Abs.1 AO Datum des aktuellen Bescheids: 20.9.2022
Mitarbeiter:innenvertretung (MAV)	Rebecca Levannier , Elena Höing

AUFSICHTSRAT & VORSTAND

AUFSICHTSRAT



Renate Blum-Maurice

Kinder- und Familientherapeutin



JUTTA PONSAR

Sozialarbeiterin



MONIKA DIERKSMEIER

Dipl. Pädagogin

VORSTAND



MECHTHILD BÖLL

Geschäftsführende Vorständin FAIR.STÄRKEN e.V.

M.A. Geschichte und Volkswirtschaft

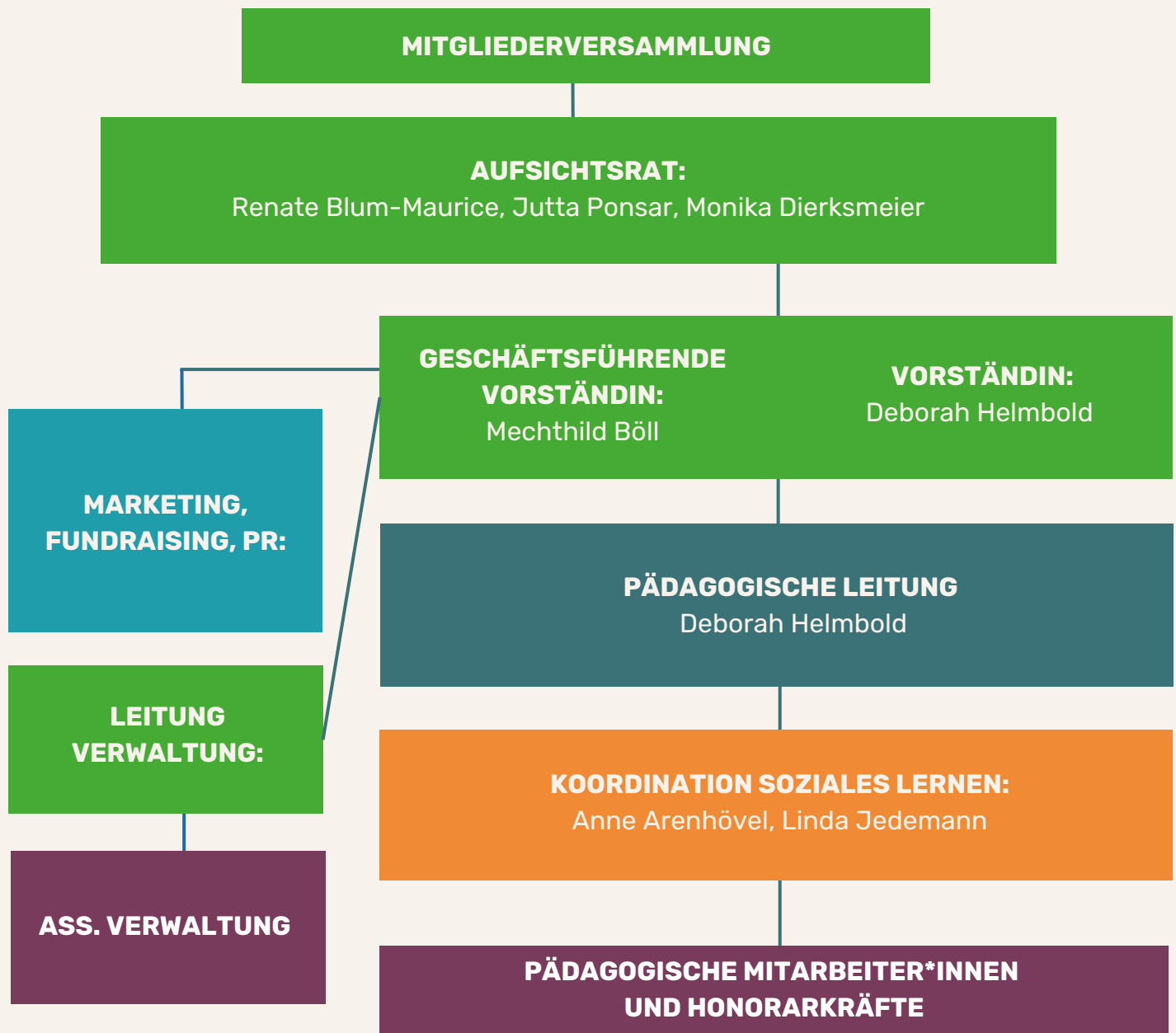


DEBORAH HELMBOLD

Vorständin FAIR.STÄRKEN e.V.

M.A. Pädagogik, Psychologie und Soziologie

ORGANIGRAMM 2025



Unser pädagogisches Fachkräfteteam setzte sich zusammen aus:
Diplom-Pädagog*innen (oder M.A.), Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen,
einer Fachkraft für Frühe Kindheit, Diplom-Soziologen, Erlebnispädagog*innen, Erzieher*innen,
Diplom-Sportlehrer*innen und
Trainer*innen für Anti-Gewalttrainings, für Deeskalation-
und Coolness-Trainings sowie Anti-Aggressionstrainings.

TEAM



 charta der vielfalt
UNTERZEICHNET

FAIR.STÄRKEN e.V. beschäftigte im Jahr 2025
28 festangestellte Mitarbeiter*innen: Außerdem arbeitete der Verein mit 5
freiberuflichen Fachkräften und 17 Ehrenamtlichen.

FÖRDERER

WIR BEDANKEN UNS 2025 BESONDERS BEI FOLGENDEN FÖRDERERN
FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG



ECHTE STIMMEN – ECHTE VERÄNDERUNGEN

♥ „Bei FAIR.STÄRKEN fühle ich mich zum ersten Mal wirklich gehört.“ – Kind aus der Gruppe

♥ „Durch Anne verstehe ich, dass meine Worte stärker sind als meine Wut.“ – Jugendlicher

♥ „Ich merke jetzt, dass ich auch mal auf mich achten darf, nicht nur auf alles andere.“ – Mutter

♥ „Rebecca hat mir geholfen, wieder zu vertrauen.“ – Teilnehmerin Ferienfahrt

♥ „Aline hat mir gezeigt, dass meine Meinung wichtig ist.“ – Teilnehmer Wochenendfahrt

♥ „Seit ich mit Anne spreche, kann ich besser sagen, was ich brauche.“ – Jugendlicher aus der Jugendgruppe

♥ „Dennis nimmt sich Zeit, auch wenn ich erst mal gar nichts sagen will.“ – Jugendlicher vom Lagerfeuer Talk

♥ Ich achte mehr auf mein Kind und merke, was es wirklich braucht.“ – Elternteil

